

Witziges und Tierisches an der Künstlerbörse

KKTHUN Ein Liebespost-service, Humor und Satire für Veranstalter, Künstlerinnen und Publikum, aber auch ein Hühnerparcours für Kinder: Vom 19. bis 23. April steigt zum 58. Mal die Schweizer Künstlerbörse in Thun.

Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren auf der Bühne während zwanzig Minuten einen Ausschnitt aus ihrem neusten Programm und buhlen dabei um die Gunst der Veranstalter. Diese wiederum feilschen mit ihren Favoriten hinter den Kulissen um eine möglichst tiefe Gage und den passenden Auftrittstermin. Das Publikum seinerseits erquickt sich am clownesken Klamauk, am satirischen Wortwitz, an der bunten Clownerie, an den akrobatischen Einlagen und virtuos Klängen und geht mit seinen Lieblingen persönlich an ihrem Stand an der Ausstellung auf Tuchfühlung.

Zum 58. Mal verwandelt sich die elftgrösste Stadt der Schweiz zum Mekka der Kleinkunst. Vom 19. bis 23. April treffen sich an der Schweizer Künstlerbörse im Kongress- und Kulturzentrum KKThun über 70 nationale und internationale Künstler und Formationen. Jeweils rund 3000 Künstlerinnen, Veranstalter und Besucherinnen aus dem In- und Ausland verweilen am mehrtägigen Anlass, dessen Platzkapazitäten ausgeschöpft sind. Eine beschränkte Anzahl Tagespässe für die Kurzauftritte in den Sälen können jeweils auch an der Kasse bezogen werden.

Bundesamt verleiht den Schweizer Kleinkunstpreis

Organisatorin ist die Vereinigung Künstler(innen)-Theaterveranstalter(innen), Schweiz, kurz KTV. Der national tätige Interessenverband im Bereich darstellender Künste feiert am Mittwoch, 19. April, den inoffiziellen Auftakt zur alljährlichen Fach- und Publikumsmesse mit einer öffentlichen Generalprobe. Die Tickets für diesen Anlass mit Ohne Rolf, Alex Porter und anderen Formationen gibt es an der Abendkasse. Ab 20 Uhr üben diese ihre Auftritte für die Gala vom darauf folgenden Tag. Sie eröffnet die Schweizer Künstlerbörse um 19.30 Uhr offiziell. Zu Beginn verleiht das Bundesamt für Kultur den Schweizer Kleinkunstpreis. Wer von den drei Nominierten – Les Batteurs de Pavés, schön & gut oder Karim Slama – ausgezeichnet wird, gibt die Eidgenössische Jury

für Theater erst da bekannt.

Die Laudatio hält die Clownin Gardi Hutter. Moderiert wird der Abend von den Kleinkünstlern Marjolaine Minot und David Melendy.

Die Kunstschaffenden präsentieren sich im Hauptprogramm der Schweizer Künstlerbörse vom Freitag, 21., bis Sonntag, 23. April, im Schadausaal, im Lachensaal sowie an diversen Orten rund ums KKThun. Wer mit dabei ist, hat zuvor die professionelle Jury bestimmt, deren Zusammensetzung jedes Jahr ändert. Im Kleintheater Alte Oele in der Innenstadt treten am Freitag- und Samstagabend im Format «10 x 10» zehn Produktionen auf, welche erst nach dem 31. Oktober Premiere feiern und damit die Bedingungen für einen 20-minütigen Kurzauftritt an der offiziellen Börse nicht erfüllen. Der oder die Sieger dürfen am Sonntag um 10 Uhr im Schadausaal ihren Programmausschnitt zum Besten geben.

Weitere Angebote an der Schweizer Künstlerbörse sind das Off-Programm mit dem «Fahriété» und der «Chansonade» der Schweizer Liedermacherinnen und -macher. Am Samstag um 19 und um 21 Uhr lädt Bruno Bieri in der Kirche Scherzligen zum «Ruhe»-Konzert.

Der Hühnerparcours und die Liebespost

Im Rahmenprogramm erwartet Interessierte unter anderem eine Podiumsdiskussion über die Frage der Förderung von Kleinkunstproduktionen, Tanzperformances sowie Livesendungen und -gespräche. Wiederum bietet die KTV auch ein Vermittlungsprogramm für Kinder an. Die Compagnie des Plumés beweist mit ihrem «Hühnerparcours», dass es sogar so etwas wie dressierte Hühner gibt, und studiert mit Interessierten eine Dressurnummer ein, die am Freitag und Sonntag zu sehen ist.

Was fehlt, ist die Präsenz eines Gastkantons. «Für das Angebot, sich und seine Künstlerinnen vorzustellen, hat sich dieses Jahr keiner beworben», sagt KTV-Geschäftsführerin Anne Jäggi. «Zum zweiten Mal dabei ist die Liebespost», freut sie sich. «Der «Service publique facteur d'amour» sucht auf Verlangen die Empfängerinnen auf dem Areal – und überbringt die Botschaft des Absenders rezitierend, flüsternd oder singend.» *Franziska Streun*

Infos: www.kuenstlerboerse.ch.

Regionale Musik-Perlen in der Kirche Scherzligen

THUN Ein Schlagzeugkonzert und ein Musiktheater: Die Vesper-Konzerte in der Kirche Scherzligen bieten ein reichhaltiges und vielseitiges Programm mit Künstlern aus der Region. Der Hauptfokus liegt nach wie vor auf geistlicher Musik.

«Die Kirche Scherzligen mit ihrer mehr als tausendjährigen Geschichte ist ein sehr stimmungsvoller Ort für eine Konzertreihe. Dem entsprechend konzentrieren wir uns vor allem auf geistliche Musik», erklärt Ursula Krummen Schönholzer, die als musikalische Leiterin der Vesper-Konzerte fungiert und diese gemeinsam mit ihrem Mann Jürg Schönholzer und dem mittlerweile verstorbenen Pfarrer Michael Dähler gegründet hat.

«Wichtig ist uns auch, dass wir vorwiegend Künstlern aus der Umgebung die Möglichkeit geben, hier aufzutreten. Das ist uns wichtiger als international bekannte Namen», sagt Krummen, die selber Sängerin und Musikerin ist und Gesang unterrichtet.

Klassik oder Schlagzeug

Den Auftakt zur siebten Saison macht das Duo Furibondo, bestehend aus Querflötist Daniel Lappert und Jean-Jacques Schmid am Klavier. «Das erste Konzert der Reihe findet jeweils am Palmsonntag statt. Um dem christlichen Feiertag zu würdigen, spielt das Duo ein emotionales Programm, das sich zwischen Himmel und Hölle bewegt», präzisiert Krummen. «Jean-Jacques Schmid ist ein toller Pianist aus Bern, der problemlos auf internationalem Parkett bestehen kann.»

Ganz anders klinge der Sonntag nach Aufahrt, wo das renommierte Barockensemble Meridiana mit «Cosi la tortorella» Werke von Bach und Händel aufleben lasse.

Auf der Suche nach Musikern aus der Region Thun sei ihr der aus Steffisburg stammende Schlagzeuger Julian Sartorius eingefallen, sagt Ursula Krummen. «Ich bin sehr gespannt, was uns Tolles erwartet, wenn er gemeinsam mit Heinrich Gartentor das Sommerkonzert gestaltet.» Gemäss Beschreibung bringt der Musiker einen «riesigen Koffer voller Instrumente aus der ganzen Welt» mit, um das Publikum zu unterhalten, während Heinrich Gartentor Texte liest und hinter Mauern und durch Mauern – vielleicht jene der Scherzligen-Kirche – schaut.

Musiktheater und Gesang

«Am Bettag im September steht etwas Neues auf dem Programm», sagt Krummen. «Pfarrer Markus Nägeli hat mich auf das Musiktheater über den berühmten Mystiker Niklaus von Flüe aufmerksam gemacht.» Dieses wird von Musiker und Pfarrer Simon Jenny realisiert, der seit 2011 die Kantorei Thun leitet.

Mezzosopranistin Krummen tritt selber regelmässig an den Vesper-Konzerten auf. Dieses Jahr tut sie dies am letzten Anlass der Saison mit dem professionellen Frauenvokalensemble Les Voc-à-Lises. «Mit dem Programm rund um Liebeserklärungen feiern wir unser



Das Vokalensemble Les Voc-à-Lises mit Ursula Krummen (links) tritt im Oktober in der Kirche Scherzligen auf.

zvg

zehnjähriges Bestehen. Dabei treffen weltliche und geistliche Stücke aufeinander, zum Beispiel von Hildegard von Bingen und Sergei Rachmaninow.» Begleitet werden die Sängerinnen von Jean-Jacques Schmid am Klavier.

«Wir freuen uns auf eine weitere Saison mit abwechslungsreichen und überraschenden

Konzerten», sagt Leiterin Krummen. «Besonders schön ist, dass uns die Schranz Geigenbau GmbH aus Thun eine ihrer wertvollsten Geigen zur Illustration unserer Flyer zur Verfügung gestellt hat und wir das bisher abgebildete Billigmodell ersetzen konnten.»

Janine Zürcher

DAS PROGRAMM

Zwischen April und Oktober finden in der Kirche Scherzligen an der Seestrasse fünf Vesper-Konzerte statt. **Konzertbeginn ist jeweils um 17 Uhr.**

- Sonntag, 9. April, **Duo Furibondo** (Querflöte/Klavier): Himmel und Hölle.
- Sonntag, 28. Mai, **Ensemble Meridiana**: Cosi la tortorella.
- Sonntag, 25. Juni: **Julian Sartorius** (Schlagzeug) und **Heinrich Gartentor** (Texte): Hinter die Mauern schauen.
- Sonntag, 17. September: **«Der Ranft-Ruf»**.

Niklaus von Flüe — Unter einem Stern geboren.

Musiktheater von Simon Jenny.

Zwei Aufführungen um 17 und 20 Uhr.

- Sonntag, 29. Oktober: **Les Voc-à-Lises**: Liebeserklärungen.
- Eintritt 25 Franken, Kinder bis 16 Jahre und Kulturlegi 10 Franken. Abonnement für alle Konzerte 110 Franken.
- Konzertdauer ca. 60 Minuten.
- Reservationen unter www.vesperkonzerte.ch oder Telefon 079 613 75 67. jzh

DIENSTLEISTUNGEN/ FLOHMARKT

Fitness/Schönheit/Gesundheit

Coiffeuse, Haarentf., Fusspfl. 079 481 23 16

Sammeln/Tauschen

Kaufe gerne Briefmarken. Tel. 031 301 00 55

Diverses

Massagen, nicht erotisch

Klass. + Tantra-Massage kombiniert. Auch 60/70+ herzli. willk. www.limeyer.ch, 079 776 19 72

Dipl. Mass., versch. klassische, entspannende Wohlfühlmass., Warmöl 079 481 23 16

Burgdorf: www.tantra-lounge.ch 079 673 27 73

Chinesin Massiert, www.rose2.ch, 077 442 22 02

Entspannen b. www.traumtantra.ch 0795130687

THAI - ÖL - MASSAGE 076 647 58 20

Lomi-Masseur Bern 031 372 53 61 goldhand.ch

NEU Thaimassage Bern Tel. 078 797 19 63

SA+SO Rücken/Wachs/Intim Rasur 0791526042

Schlafzimmerschrank 3-türig, sehr guter Zustand, 2 Nachtschli, 2 Stühle, alles Massivholz Eiche, 75j., Couche mit Bettzeugkasten unten, Bettgestell Holz, mit oder ohne Inhalt, ca. 100j., 2 handgewobene schafwollene Bettvorlagen. Tel. 031 819 08 37.

Wir kaufen ihre Ware gegen Bargeld: Händi, TV, Hifi, Laptop, Mixer, Elektrowerkzeug, Goldschmuck 031 333 07 42 - Speedy-CASH Bern

Wir räumen gratis Wohnung, Haus, Keller oder Estrich. 079 388 10 10.

Zu verschenken

An Jungimker/in Bienenschleier, Kombi Gr. M, 1 Schwarmkasten Tel. 033 345 13 26

Glastablare verschiedene Masse Tel. 033 345 13 26

SCHULEN, INSTITUTE UND AUSBILDUNG

BVS
Business-School
Beginn ab 24. April 17
■ Montag ■ Abend
■ Freitag ■ Samstag

KADER/MANAGEMENT

- Bürofachdiplom/Handelsdiplom
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA
- Bachelor-/Master Degree

MARKETING/VERKAUF

- Marketing-/Verkaufs-Assistent/in MarkKom
- Verkaufs-/Marketingfachmann/-frau eidg. FA

PERSONAL/FINANZEN

- Personal-Assistent/in mit Zertifikat
- Sachbearbeiter Rechnungswesen VSK

Informieren Sie sich unverbindlich.

Aarberggasse 5, 3011 Bern
Parkhaus Bahnhof und Parkhaus Metro
Telefon: 031 310 28 20
www.bvs-bildungszentrum.ch

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse D/E/F/SP/I

■ Handelsschule mit Diplom

■ Kaderschule HWD/VSK

■ Techn. Kaufmann eidg. FA

■ Kaufmann/-frau eidg. FZ

■ Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Benedict

AARBERGGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

ANZEIGE